

**Kapital:** M. 9 000 000 in 6000 Nam.-Aktien (Nr. 1—6000) à Thlr. 500 = M. 1500, mit 20% = M. 300, zus. M. 1 800 000 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Aktienumschreibungsgebühr M. 3.—. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 10% zum Kap.-R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R.. Rest zur Verf. der G.-V. Aus dem vorhandenen Spar-F. kann die Div. auf die Höhe des Vorjahres ergänzt werden, doch ist ihm nie mehr als 1/4 seines Betrages zu entnehmen.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Haftung der Aktionäre 7 200 000, Kassa 132 192, Grundbes. 1 233 230, Hypoth. 10 517 833, Wertp. 16 377 346, Bankguth. 1 881 522, Guth. b. Vers.-Ges. 4 782 029, Zs. 335 380, Prämien-Res. 23 137 792, gestund. Prämien 491 753. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Kap.-R.-F. 1 000 000, Spar-F. 2 200 000, Prämien-Res. 37 504 787, do. Überträge 4 808 787, Schaden-Res. 3 281 450, Beamtenversorg.-F. 756 453, unerhob. Div. 500, Guth. anderer Versich.-Ges. u. Kredit. 3 031 884, Guth. von Retrozessionären für Prämien-Res. 2 461 441, Gewinn 2 043 778. Sa. M. 66 089 081.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Einnahme: Vortrag 992 603, Sachversicherung 30 291 046, Lebensversich. 45 632 335, Unfall- u. Haftpflichtversich. 5 816 817, Zs. 531 394, Gewinn auf Valuten 23 050, Aktienumschreibungsgebühren 1806. Sa. M. 83 289 052. — Ausgabe: Sachversich. 29 289 861, Lebensversich. 45 145 378, Unfall- u. Haftpflichtversich. 5 679 270, Steuern 187 244, Verwalt.-Kosten 453 451, Abschreib. auf Immobil. 30 000, Verlust auf Effekten 342 067, Gewinn 2 043 778 (davon Div. 810 000, Tant. 108 313, sonst. Verwend. 90 000, Vortrag 1 035 464).

**Kurs Ende 1888—1912:** M. 1060, 1109, 1150, —, 820, 575, 830, 900, 850, 975, 1040, —, 850, 800, 1020, 1515, 1625, 1890, 975, 1010, 1200, 1895, 2530, 2370, 2300 per Aktie. Notiert in Berlin u. Köln. (Kurs daselbst Ende 1906—1912: M. 880, 1025, 1300, 1940, 2525, 2375, 2300.)

**Dividenden 1890—1912:** 15, 15, 10, 4, 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 20, 20, 25, 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 20, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 10, 0, 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, 40, 45, 45, 45% (M. 135). Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** H. Gruenwald, Stellv. Dr. M. Bloch.

**Prokuristen:** Joh. Esch, Jak. Kastleiner, W. T. Keeble, Paul Sieber.

**Aufsichtsrat:** (6—9) Vors. Geh. Komm.-Rat Arth. Camphausen, Stellv. Ernst Michels, Hans C. Leiden, Geh. Justizrat Rob. Esser, Paul vom Rath, Rob. F. Heuser, Dr. jur. Carl von Joest, Komm.-Rat Dr. jur. Rich. Schnitzler, Freih. S. Alfred von Oppenheim, Cöln.

**Zahlstellen:** Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Berlin, Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Aachen: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

## Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

in Köln a. Rh., Agrippastrasse 12.

**Gegründet:** 29./5. 1880. Die Dauer der Ges. ist nicht beschränkt.

**Zweck:** Versicherungen gegen die Folgen körperlicher Unfälle, sowie gesetzlicher oder vertraglicher Haftpflicht aller Art, gegen die mit Reisen u. Transporten einschl. der Aufenthalte u. Lagerungen zu Wasser u. zu Lande verbundenen Gefahren, Einbruch- u. Diebstahlversicherungen, Kautions- u. Garantieversicherungen, Versicherung von Spiegeln, Spiegelscheiben und Glas, Versicherung gegen die an industriellen und sonstigen Gebäulichkeiten nebst deren Einrichtungen durch Unwetter verursachten Schäden, Versich. gegen Wasserleit- und Unfallschäden, Gewährung v. Rückversich. in allen Versich.-Zweigen mit Ausnahme der Lebens- u. Hagelversicherung.

**Kapital:** M. 7 500 000 in 6000 Aktien (Nr. 1—6000) à M. 500 u. 4500 Aktien (Nr. 6001—10 500) à M. 1000. Sämtliche Aktien lauten auf Namen und sind mit 25% = M. 125 bzw. 250, zus. M. 1 875 000 eingez.; Rest gedeckt durch Einzahl.-Verpflichtung. Urspr. A.-K. M. 3 000 000, eingez. mit 20% und seit 1./7. 1899 mit 25%, erhöht lt. G.-V. v. 16./3. 1899 um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000 Aktien à M. 1000, eingez. mit 25%, übernommen von einem Konsort. zu M. 1550 oder zum Kurswert von M. 800 pro Aktie, angeboten den Aktionären 3 : 1 bis 1. Aug. 1899 zum Kurs von M. 850 pro Aktie. Bezogen wurden 1880 Aktien und die übrigen vom Konsortium, das die ganzen Emissionskosten trug, übernommen. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 2./5. 1911 um M. 2 500 000 (auf M. 7 500 000) in 2500 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1911 zur Hälfte, übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu M. 2660 (M. 250 Einzahl. u. M. 2410 Aufgeld), angeboten den alten Aktionären 2 : 1 vom 1—21./6. 1911 zu M. 2800 (M. 250 Einzahl. u. M. 2550 Aufgeld). Agio mit M. 6 025 000 in R.-F. Diese Erhöhung erfolgte zur allg. Geschäftserweiterung, Stärkung der Rückl., dann aber vornehmlich zur Aufnahme des Feuerrückversich.-Geschäftes. Das A.-K. kann vor erfolgter Vollzahlung erhöht werden. Die Übertragung der Aktien ist an die Genehm. des A.-R. gebunden, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen. Jedem der drei bei der Errichtung beteiligten Bankhäuser ist der Besitz von höchstens nom. M. 500 000 Aktien gestattet, kein sonstiger Aktionär darf mehr als nom. M. 225 000 Aktien besitzen.